



Erasmus+



MLM

make literacy meaningful

www.euliteracy.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Bilderbuchanalyse: Ich bin der Stärkste im ganzen Land



make literacy meaningful

Mira Werner
PH Freiburg
Freiburg, 2017

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
phonischen Fähigkeiten	Das Buch ist in Reimform geschrieben (Bsp.: nach dem Essen soll man ruhn oder tausend Schritte tun). Das Buch enthält Sprichwörter. Das Buch enthält viele Fragen, gerade die Frage: „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“ wird oft wiederholt. Im Hinblick auf die Aussprache können Konsonantencluster geübt werden (Würstchen, Fürchterlichste, ...).	Es wird die Bedeutung der Sprichwörter besprochen und es wird nach ähnlichen Sprichwörtern gesucht. Die Intonation von Fragen wird geübt.

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
pragmatischen Fähigkeiten	<p>Es wird immer ein ähnliches Frage-Antwort-Schema wiederholt (Antwort auf die Frage: „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“).</p> <p>Der große Wolf wird gesiezt, die anderen Figuren nicht.</p> <p>Handlungsziele werden durch Einschüchterung erreicht, die anderen Figuren haben Angst vor dem Wolf.</p> <p>Missverständnis: Wolf denkt die Mutter des Kröterichs ist eine kleine Kröte.</p> <p>Moral: Hochmut kommt vor dem Fall, man sollte Andere nicht unterschätzen</p>	<p>Das Verwenden der Höflichkeitsform kann geübt werden.</p> <p>Fragen an die Kinder: Wieso wird der Wolf gesiezt und die anderen Figuren nicht? Wieso duzt das Drachenbaby den Wolf? →Hier kann die dem Buch inhärente Hierarchie besprochen werden</p> <p>Die Kinder können für die Phrase: „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“ weitere Antwortmöglichkeiten suchen</p>
semantischen Fähigkeiten	<p>Die hier genannten Begriffe können in mehreren Netzen vorkommen. Im Unterricht oder in der Sprachfördersituation kann auch nur ein Themenbereich/Wortschatzbereich herausgegriffen werden.</p> <p>Themen: <i>Märchen:</i> Das Buch greift Protagonisten von bekannten Märchen auf (Zwerge, Rotkäppchen, Schweinchen), die Geschichte selbst hat einen märchenhaften Charakter und es verschiedene Anspielungen auf Märchen gemacht: Schneewittchen (Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“, Zwerge), Die drei kleinen Schweinchen („Was seh ich da?</p>	<p>Es können verschiedene W-Fragen gestellt werden: Wer ist die Hauptperson? Der Wolf Wieso macht der Wolf das? Weil er sich selbst profilieren will.</p> <p>Zum Nachdenken kann folgende Frage gestellt werden: gibt es „den Stärksten“?</p> <p>Es können neue Neologismen (Komposita) zur</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p>Drei kleine Schweinchen so weit weg von ihrem Zuhause. Das ist aber unvorsichtig“), Rotkäppchen („Du bist ja zum Fressen hübsch“)</p> <p><i>Wald</i> <i>Angst</i> <i>Übermut</i> (Wolf unterschätzt den „kleinen Kröterich“) <i>Selbsteinschätzung und Selbstwahrnehmung</i> (Wolf schätzt sich anders ein als der Kröterich ihn) <i>Erwartungen/ enttäuschte Erwartungen</i> <i>Ehrlichkeit/ Unehrllichkeit</i> <i>Anthropomorphismus</i></p> <p>Sprachliche Strukturen: <i>Nominalisierungen:</i> der Allerböseste, der Wildeste, der Fürchterlichste <i>Neologismen:</i> Schönöhrchen, Quabbelwabbel, Wasserspeier, Speckkopf, Kröterich <i>bildliche Sprache:</i> Du misslungene Artischocke, Quabbelwabbel, usw. <i>Alliteration:</i> komischer kleiner Kröterich <i>Redewendungen:</i> schlottern vor Angst, den Bauch vollschlagen, aus dem Staub machen Komposita: Speckkopf <i>Diminutive:</i> Schönöhrchen, Würstchen <i>Superlative:</i> Der Stärkste, der Kräftigste, der Schönste, der Wildeste, der Fürchterlichste, der Allerböseste</p>	<p>Umschreibung der Figuren (Bsp.: Bartwinzling für Zwerg; Statt Kröterich Pferderich, Sschweinerich usw.) gebildet werden.</p> <p>Zur Beschreibung des Wolfes können sich neue Superlative ausgedacht werden (Bsp.: gewaltigster, grausamster usw.).</p> <p>Die Tiere können mit neuen Adjektiven beschrieben werden (Bsp.: pinke, müffelnde Schweinchen).</p> <p>Besprechung der Gegensätze „klein“ und „groß“ und „lieb“ und „böse“: Wieso nennt der Wolf sich erst groß und böse und am Ende klein und lieb? Was für Gegensätze können die Schülerinnen und Schüler noch finden?</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p>Sachnetze: <i>Wald</i> (Eichen, Pilze) <i>Tiere</i> (Hasen, Schweine, Kröten) <i>Sinne</i> (Duft einsaugen, hör, seh, fühl)</p> <p>Wortfelder: <i>sagen:</i> antworten, freuen, brummen, schmettern, bestreiten, bezweifeln, grüßen, fragen <i>gehen:</i> spazierte, begegnen, da kamen (...) auf ihn zu, tausend Schritte tun</p> <p>Paradigmatische Netze: <i>Antonyme:</i> klein und groß, lieb und böse, ruhn und tun <i>Synonyme:</i> zittern und schlottern und beben, sich den Bauch vollgeschlagen haben und kein bisschen Hunger mehr haben, bezweifeln und bestreiten</p> <p>Kollokationsnetze: Den Bauch vollschlagen, eines Tages, nach dem Essen soll man ruhn oder tausend Schritte tun, aus dem Staub machen</p>	
morpho- logisch- syntaktischen Fähigkeiten	<p>Im Hinblick auf die Verbstellung treten im Buch alle Muster auf. Sowohl die Verberst-, die Verbzweit- und die Verbendstellung sind zu finden. Aber auch Inversionen treten auf.</p> <p>Präpositionalgefüge (nach dem Essen, im Wald, im Land, aus dem Staub)</p>	<p>Verbstellung: Sätze bilden lassen, die dem Sprachstand des Kindes entsprechen</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p>Satzanfänge zu zeitlichen Angaben: „eines Tages“, „kurz darauf“, „und dann“ Redewendungen</p>	<p>Präpositionalgefüge: Explizit thematisieren, Visualisierungen nutzen, immer das ganze Gefüge verwenden und wiederholen lassen, ggf. Schrift nutzen, Präpositionen in anderen Kontexten verwenden (z.B. Dose und Gegenstand, Gegenstand unterschiedlich positionieren in Relation zur Dose, gemeinsam formulieren, wo der Gegenstand liegt).</p> <p>Satzanfänge können markiert werden und es können sich weitere überlegt werden.</p>
	<p>Perfekt, Präteritum, Präsens Deklination: Positiv (klein), Superlativ (stärkste)</p>	<p>Mögliche Fragen zur Übung von Dativ und Akkusativ: Wen trifft der Wolf? (Akkusativ) Wen magst du am liebsten? (Akkusativ) Wem begegnet er? (Dativ) Wem vertraut der Kröterich? (Dativ) Vor wem fürchten sich die Tiere? (Dativ)</p> <p>Das Buch kann gut als Überleitung zur Deklination von Adjektiven dienen.</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	Im Text kommen Flexionen in der 1., 2. und 3. Person Singular vor und die 2. Und 3. Person Plural in verschiedenen Kasus vor.	Pronomen der 3. Person mit Bezugswort verbinden und Genus herausstellen, Pronomen der 1. und 2. Person durch Gesten verdeutlichen Pronomen durchdeklinieren bzw. jeweils für verschiedenen Personenformen bilden
diskursiven Fähigkeiten	„Turntaking“: Häufiger Sprecherwechsel Viel wörtliche Rede Frage-Antwort-Schema Wenig Erzählerrede, viel Figurenrede	Buch mit verteilten Rollen lesen, kann anschließend als Theater gespielt werden Rollenspiele
literalen Fähigkeiten	Identifikationsmöglichkeiten: Die Kinder können sich mit dem Kröterich identifizieren, der eine große Mama hinter sich stehen hat, die ihn beschützt. Außerdem können sie sich mit Schweinchen, dem Hasen usw. identifizieren, wenn sie sich z.B. in der Schule manchmal eingeschüchtert fühlen und etwas sagen, was sie gar nicht so meinen.	Kann nacherzählt werden (mündlich und schriftlich). Besprechung von Situationen, in denen die Kinder sich selbst als die stärksten gefühlt haben und Situationen, in denen sie sich eher wie die Schweinchen gefühlt haben. → Was kann man machen, wenn man sich eingeschüchtert fühlt? Die Gliederung der Geschichte kann besprochen werden (Einleitung, Hauptteil, Schluss).

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p>Imaginationsmöglichkeiten: Es kann sich die Vor- und Nachgeschichte vorgestellt werden (Wie hat der Wolf sich den Bauch vollgeschlagen, Was denken die Tiere vom Wolf, nachdem sie die Begegnung mit dem Drachen mitbekommen haben?). Es wird eine sehr bildliche Sprache verwendet, weshalb sich die Figuren auch schon beim reinen Vorlesen sehr gut vorgestellt werden können. Die Neologismen laden zur Imagination ein (Bsp.: Quabbelwabbel).</p>	<p>Ein Tagebucheintrag kann geschrieben werden. An die Bilder der Figuren (Zwerge, Schweinchen usw.), im Buch können Denkblasen gemalt werden, die ausgefüllt werden sollen.</p> <p>Die Kinder können sich überlegen wie die Geschichte weitergehen könnte.</p> <p>Es könnte ein alternatives Ende schreiben/erzählt werden.</p> <p>Die bestehenden Figuren können durch ausgedachte Figuren/ Fantasiefiguren werden.</p>